



Hinter den Kulissen des Hessentags

Viele Köpfe und Hände arbeiteten in den vergangenen zwei Wochen für einen reibungslosen Ablauf



Der Lehrsraum der Feuerwache Fulda bot die Kulisse für die „Kalte Lage“: das ist eine Einsatzbesprechung am Morgen, an der neben der Veranstaltungsleitung auch Institutionen wie Polizei, Bundespolizei, Ordnungsamt, Sicherheitsdienst, Wetterdienst, Feuerwehr, die Sanitäts- und Rettungsdienste sowie Vertreterinnen und Vertreter der integrierten Veranstalter (wie etwa Bundeswehr oder hr) und der einzelnen Hessentags-Projektgruppen teilnahmen – zum Teil auch per Video zugeschaltet. Fotos: Stadt Fulda



Das Team des Fundbüros war ebenfalls voll im Einsatz. Insgesamt wurden während des Hessentags 400 Fundgegenstände registriert. Eine Vielzahl konnte unmittelbar wieder an die Besitzer vermittelt werden – von Kuscheltieren, Handys, Schmuck über gefüllte Geldbörsen bis zu Regenschirmen (hier ein Bild vom ersten Wochenende).



Im Mehrzweckraum der Feuerwehr war die Veranstaltungsleitung stationiert. Hier liefen vom frühen Morgen bis 1 Uhr in der Nacht alle Fäden zusammen und Maßnahmen wurden von hier aus koordiniert.



In Kooperation mit dem Team Infrastruktur war auch der Abwasserverband Fulda auf dem Gelände im Einsatz – etwa wenn es galt, verstopfte Abwasserrohre oder Toilettenanlagen freizubekommen (wie hier in der Rittergasse).



Eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre herrschte auch im Führungsstab der Feuerwehr. Insgesamt leisteten die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte der Feuerwehr rund 6400 Einsatzstunden speziell im Zusammenhang mit dem Hessentag.

DER OB SAGT DANKE!

Nach zehn ereignisreichen, stimmungsvollen und für viele Fuldaerinnen und Fuldaer sicher fest in Erinnerung bleibenden Tagen geht der Dank von Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld an alle, die zum Gelingen dieses einzigartigen Festes beigetragen haben:



„Wir freuen uns sehr über rund 1,1 Millionen Besucherinnen und Besucher, die den Hessentag in Fulda zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Diese beeindruckende Zahl zeigt, wie groß die Strahlkraft unserer Stadt und dieses besonderen Landesfestes ist.“

Noch wichtiger als die Besucherzahlen ist jedoch, dass wir unser Ziel erreicht haben: nämlich im Jubiläumsjahr zum 80-jährigen Bestehen des Landes Hessen ein Fest zu gestalten, das Menschen zusammenbringt, begeistert und nachhaltig in Erinnerung bleibt. Zehn Tage lang war Fulda geprägt von einer friedlichen, offenen und herzlichen Atmosphäre.

Mit mehr als 1200 kostenfreien Programmpunkten konnten wir ein vielfältiges Angebot schaffen, das Menschen aller Generationen angesprochen hat und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellte.

Fulda hat sich als gastfreundliche, lebenswerte und zukunftsorientierte Stadt präsentiert. Besonders stolz sind wir darauf, dass es gelungen ist, regionale Identität, kulturelle Vielfalt und nachhaltige Entwicklung miteinander zu verbinden. Viele der angestoßenen Projekte, Investitionen und Begegnungen werden weit über den Hessentag hinaus wirken und einen positiven Beitrag zur weiteren Entwicklung unserer Stadt leisten. Die überwältigend positive Resonanz zeigt uns, dass sich viele Gäste in Fulda wohlfühlten haben – und wir hoffen sehr, dass sie gerne wiederkommen,

um unsere Stadt und die Region erneut zu erleben. Ich bin überzeugt, dass die Erinnerungen an diese zehn Tage noch lange nachwirken werden und der Hessentag bleibende Impulse für Fulda, die Region und das gesamte Land Hessen gesetzt hat.

Als Oberbürgermeister danke ich allen, die mit großem Engagement, Leidenschaft und Herzblut zum Gelingen dieses besonderen Hessentags beigetragen haben: unserem hervorragenden Team in der Stadtverwaltung mit den Hessentagsbeauftragten an der Spitze, unserem Hessentagspaar, den zahlreichen Ehrenamtlichen, den Einsatz- und Rettungskräften, unseren Sponsoren und Unterstützern, den integrierten Veranstaltern, den städtischen Gremien sowie natürlich allen Besucherinnen und Besuchern, die gemeinsam mit uns dieses friedliche und fröhliche Fest gefeiert haben.

Mein Dank gilt aber auch den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Beschäftigten in der Innenstadt, die während des Hessentags einige Zumutungen und Einschränkungen im alltäglichen Leben hinnehmen mussten. Aber ich bin zuversichtlich, dass auch bei ihnen in der Rückschau die positiven Erinnerungen an diesen Hessentag überwiegen werden.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass Fulda ein außergewöhnlicher Gastgeber für Hessen sein konnte.“

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Mit mehr als 1600 Mitarbeitenden zählt die Stadt Fulda zu den größten Arbeitgebern der Region. Als serviceorientierter Dienstleister bieten wir Ihnen vielfältige berufliche Chancen in einem dynamischen Umfeld. Entdecken Sie jetzt Ihre Möglichkeiten! Wir suchen aktuell:

- **Leitung** (m/w/d)
des Amtes für Jugend und Familie
- **Gärtner/innen** (m/w/d)
- **Stadtplaner/in** (m/w/d)

- **Kraftfahrer/in bzw. Baumaschinenführer/in** (m/w/d)
in der Fuhrpark-Kolonie des Bereiches der Straßenunterhaltung



INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen unter
karriere-stadt.fulda.de

Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Frau Bettina Stelzner
Schlossstraße 1
36037 Fulda
Telefon: 0661/102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse
www.fulda.de/bekanntmachungen
sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Bodenmanagement**
Flurbereinigungsverfahren Hünfeld-Großenbach
Verfahrensnummer: F 963 - Schlussfeststellung

- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Eugen Abramov

- **Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU**
Ausbau der Ganztagsbetreuung an der Bonifatiuschule
• Rohbauarbeiten für den Neubau der Mensa